Palliativ-Woche ’22

Ökumenische Koordinationsstelle Palliative Care Baselland

Angst und Hilflosigkeit prägen häufig die Atmosphäre am Lebensende. Die Befürchtung ist gross, nicht mehr selbst bestimmen zu können und mit Schmerzen sterben zu müssen. Aus Studien ist bekannt, dass 90 Prozent aller Menschen mit ihren Nächsten darüber sprechen möchten, was am Ende ihres Lebens wichtig ist. Tatsächlich tun dies aber nur 27 Prozent.
Ziel der Palliative Care ist, frühzeitig mit Patienten/innen und den Angehörigen über die letzte Lebenszeit zu sprechen und ihre Autonomie möglichst lange zu erhalten. Die betroffenen Personen setzen sich vorausschauend mit dem Lebensende auseinander und bestimmen etappenweise die Gestaltung des letzten Lebensabschnitts.

Facettenreiches Programm
Im Rahmen der diesjährigen Palliativ-Woche finden in beiden Kantonen vom 14. bis 20. November verschiedene Veranstaltungen statt. Am Eröffnungsanlass wird Professor Gian Domenico Borasio, der bekannte Palliativmediziner aus Lausanne, sprechen. Im Foyer des Theaters Basel und in der Kantonsbibliothek Liestal stehen anlässlich von je einem halbtägigen «Treffpunkt» Fachleute aus unterschiedlichen Organisationen für Informationen und Beratung zum Thema «Vorausplanung» zur Verfügung.
Beim **Erzählcafé «Vom Reden und Totschweigen»** vom Donnerstag, 17. November, von 18.00 bis 19.30 Uhr im Pfarreiheim Aesch werden sich Angehörige und Fachpersonen aus der Palliative Care (Seelsorge, Psychosoziale Betreuung, Pflege etc.) unterhalten. Was zählt, wenn die Tage gezählt sind? Worauf kommt es am Ende an? Oft fehlt die Sprache für diese letzten Dinge. Im Erzählcafé, moderiert von Cornelia Kazis, erzählen Angehörige und Fachpersonen, wie sie die Hürden genommen haben, wie heimliche Planungswünsche zur Sprache kamen und was es bedeutet, wenn statt geplant das Allerletzte totgeschwiegen wird.
Beim **Forumtheater «Wie weiter – wenn es nicht mehr weitergeht?»** von Freitag, 18. November, von 19.30 bis 21.30 Uhr im Pfarrsaal St. Peter und Paul in Allschwil führt das Impuls Theater Schweiz ein speziell für diesen Abend geschriebenes Stück auf. Darin werden Konfliktsituationen am Lebensende spannungsreich und kontrovers auf den Punkt gebracht. Das Publikum hat die Möglichkeit, aktiv auf das Stück Einfluss zu nehmen und das Geschick der Protagonisten/innen zu verändern.
Programmhefte zu der Palliativ-Woche liegen in den Kirchen auf.

Norbert W. Saul

Wie weiter – wenn es nicht mehr weiter geht? Forumtheater in Allschwil.

Zusätzlich sind auf der Website www.palliativ-woche.ch Informationen zu Palliative Care und den Trägerorganisationen zu finden.

Klare Botschaft
Die Botschaft der Palliativ-Woche ’22 lautet: Denken Sie über die letzten Dinge nach, reden Sie darüber, schreiben Sie sie auf. Vorausplanung schafft Zuversicht: Die Palliativ-Woche ‘22 lädt dazu ein, einen ersten Schritt zu machen.

Eveline Beroud, Co-Leiterin

Trockener Sommer – kalter Winter?

Pastorales Zentrum Katholisch BL

Dieser Sommer hat uns schönes, heisses Wetter beschert. Die Kehrseite war die Trockenheit. Bei einer Pilgerwanderung in den Bergen sind mir Hochmoore aufgefallen, die ganz ausgetrocknet sind. Die Bilder der brennenden Tundra in Sibirien sind mir in den Sinn gekommen. Die statistischen Zahlen zeigen uns die Klimaerwärmung, und wir wissen, dass wir etwas dagegen tun müssen. In unserem Alltag sind wir oft träge, wenn es darum geht, Massnahmen umzusetzen, die dem Klimawandel entgegenwirken.

Krieg als Katalysator
Der Krieg Russlands gegen die Ukraine ist für eine friedvolle Zukunft in Europa ein Desaster. Für uns schien ein solches Ereignis fast undenkbar, und trotzdem ist ein Krieg plötzlich wieder sehr nahe.

Thomas Kyburz-Boutellier

Trockene Region Basel.

Unsere Energieversorgung wird plötzlich in Frage gestellt, und rasch müssen Lösungen her, damit wir gut durch den Winter kommen. Die schnelle regressive Strategie besteht darin, Ölkraftwerke aufzustellen, um Stromengpässe zu verhindern. Auf der anderen Seite wird plötzlich klar, dass alternative Energiesparten gefördert werden müssen und definitiv mehr Energie gespart werden muss. Eine fossilfreie unabhängige und dezentrale Energieversorgung bekommt plötzlich Auftrieb. Ohne die Trägheit vieler wären wir da vielleicht weiter. Einen Krieg hätte es dazu nicht gebraucht.

Verantwortung für die Schöpfung
Wir haben gelernt, dass wir biblisch nicht zur Ausbeutung der Erde und ihrer Lebensgrundlage aufgerufen sind, sondern den Auftrag haben, verantwortungsvoll mit den Ressourcen unserer Erde umzugehen. Papst Franziskus hat in seiner Öko- und Sozialenzyklika darauf hingewiesen, dass ein sorgsamer Umgang mit der Schöpfung und unseren Lebensgrundlagen auch eine soziale und gesellschaftliche Verantwortung ist. Der Krieg hat uns gezeigt, dass die Ärmsten, wie so oft, die ersten Betroffenen sind, und dass dies meist viel gravierendere Folgen hat als bei uns. Der Einsatz für Nachhaltigkeit und gegen den Klimawandel ist also ein Gebot der Stunde.

Thomas Kyburz-Boutellier, Fachbereich Bildung und Spiritualität

Impulstag Schöpfung achten – Klima wandeln – Dialog mit Natur und Umwelt.

Eine Auszeit mit Papst Franziskus’ Umweltenzyklika «Laudato si’» für ökologische Umkehr als Antwort auf den «Schrei der Erde und der Armen». Samstag, 12. November, 8.30–13.30 Uhr, im Pfarreizentrum der Römisch-katholischen Pfarrei Liestal. Weitere Infos: www.rkk-liestal.ch

KlimaGespräche auch in der Region Basel
Information und Anmeldung: www.klimagespraeche.ch

Missão Católica de língua Portuguesa

As diversas cores na pastoral do Migrante na Europa

Do dia 3 de outubro até o dia 5 de outubro realizou o encontro da Pastoral do Migrante em Paris para refletir à luz da encíclica Fratelli Tutti os novos rumos das atividades com os migrantes e refugiados na Europa.
Nesse encontro estiveram reunidos representantes da Espanha, Bélgica, Austria, Suiça e da França, que foi o país que estava responsável pelo acolhimento e organização. O espaço para as reflexões e atividades religiosas deste encontro foi a Basílica do Sacré-Cœur de Montmartre. Nessa Basílica a adoração ao Santíssimo é celebrada sem interrupção, ou seja, dia e noite. Santa Teresa de Lisieux visitou essa Basílica à 135 anos que será celebrada a festa da visita da santa em novembro deste ano.

Projetos locais
Nesse encontro da Pastoral do Migrante nas cidades européias é fundamental conhecer os projetos locais para servir de exemplo e propor uma reflexão a partir das experiências locais. A diocese d'Île de France em Paris inaugurou no ano de 2021 a «Maison Bakhita», que é um espaço para atendimento e formação para migrantes. A visitação desse local proporciou os participantes uma visão geral das atividades realizadas nessa casa como o aprendizado nas áreas culinárias, onde migrantes tem a oportunidades de aprender a cozinhar especialidades; nas áreas artísticas, onde também aprendem a usar as várias cores para desenvolver a criatividade e a fantasia. Nessa casa «Bakhita» os migrantes, descobrem novas cores para pintar o novo futuro numa nova cidade, numa nova pátria e dessa forma possuem diante de si uma tela branca onde podem começar a criar um mundo novo um novo horizonte. Essa oportunidade de reiniciar a vida é uma proposta dessa casa que a diocese de Paris apoia e que é um trabalho pioneiro na França.

Fraternidade e Migração
No dia 4 outubro, festa de São Francisco foi realizado a conferência que teve a participação com vários conferencistas da Europa para transmitir as diversas experiências realizadas em diversas regiões da Europa à luz da encíclica Fratelli Tutti. Os participantes dessa conferência eram principalmente agentes pastorais de várias paroquias e atividades sociais atuantes em Paris. Uns dos temas ligados a encíclica foi do parágrafo 66 «a vida não é um tempo que passa, mas tempo de encontro». Após essa conferência todos participaram da missa festiva de São Francisco na Basílica.

Tempo de reconstruir
No último dia o tema foi focado na reconstrução da Catedral de Notre-Dame. O Capelão relatou a sua experiência no tempo após o incêndio da catedral, as suas impressões e as perspectivas para o término da renovação da catedral. Na sua explanação esteve sempre presente um olhar cheio de esperança de novos tempos.
Esse olhar de esperança de novos tempos é um convite para todo cristão frente a atual situação dos migrantes e refugiados na Europa. Um olhar cristão cheio de confiança e um olhar direto para todos que estão confrontados com sonhos que foram destruídos, sonhos de uma vida realizada. Como cristão somos chamados a sermos sinais de encontro que constrói um mundo fraterno seguindo as cores diversas das culturas e nações. *José Oliveira, Diácono*

MISSAS EM PORTUGUÊS

Basel – St. Joseph – Amerbachstrasse 1
1° 2° 3° e 4° Sábado 19.00 horas
Sissach – St. Josef – Felsenstrasse 16
2° e 4° Domingo 9.00 horas

Missão Católica de língua Portuguesa
Padre Marquiano Petez
Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden
Tel. 056 555 42 40
marquiano.petez@kathaargau.ch

Diácono José Oliveira
Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
Tel. 079 108 45 53
jose.oliveira@kathaargau.ch

Offene Kirche Elisabethen

Z Basel isch Mäss!
Samstag, 29. Oktober, 10.30 Uhr
Matthias Wamser spielt auf der Orgel nostalgische Rössliryttimusik. Danach gehts ans Mässglöggli! Eintritt frei. Kollekte

Konzert Incanto Chor Bern
Samstag, 29. Oktober, 18.00 Uhr
Aufgeführt wird das Stabat Mater von Antonín Dvořák.

Schöpfungsfest
Sonntag, 30. Oktober, 10.30 Uhr
Gottesdienst mit der Möglichkeit zu individueller Segnung von Mensch und Tier. Liturgie: Frank Lorenz. Anschliessend Apéro

Ahnen/innen-Feier
Dienstag, 1. November, 17.00 Uhr
Gottesdienst zur Erinnerung an unsere Ahnen/innen, ihre Träume und ihr Vermächtnis. Liturgie: Anne Burgmer und Sylvia Laumen. Eintritt frei. Kollekte

Vernissage zur Ausstellung Josua Bösch
Mittwoch, 2. November, 18.30 Uhr
Mit Dokumentarfilm von Luke Gasser. Kollekte

Regelmässige Angebote
Laudes
Montag, 8.00–8.30 Uhr
Stadtgebet
Montag/Donnerstag, 12.00–12.15 Uhr
Handauflegen und Gespräch
Montag, 14.00–18.00 Uhr
Zen-Meditation
Dienstag, 12.15–12.45 Uhr
Offenes Singen
Dienstag, 1. November, 13.30–14.15 Uhr
Friedensgebet für die Ukraine
Dienstag, 1. November, 18.30 Uhr
Mittwoch-Mittag-Konzert
Mittwoch, 12.15–12.45 Uhr
Seelsorge-Angebot
Mittwoch 17.00–19.00 Uhr
Taiji
Donnerstag, 27. Oktober, 12.30–13.00 Uhr
Achtsamkeits-Meditation
Samstag, 11.00–12.00 Uhr, in der Kapelle des Pfarrhauses

Offene Kirche Elisabethen
Elisabethenstr. 14, Basel
Info unter www.offenekirche.ch
Öffnungszeiten
Kirche: Mo–Sa, 10–19 Uhr; So, 12–19 Uhr
Café-Bar: Di–Fr 7–19 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr

Kloster Mariastein

Gottesdienste an Sonn- und allgemeinen Feiertagen
9.00 Konventamt
11.00 Eucharistiefeier

Gottesdienst an Werktagen
9.00 Konventamt

Willkommen zum Chorgebet
12.00 Mittagsgebet (ausser Mo), Sonntag 12.20 Uhr
15.00 Non (Mi bis Sa)
18.00 Vesper
20.00 Komplet (Sa Vigil)

Stille Anbetung
Freitags, 19.15 Uhr, in der Josefskapelle, Gebet für den Frieden

Sonntag, 23. Oktober, 30. Sonntag im Jahreskreis
Gottesdienste wie an Sonntagen

Sonntag, 30. Oktober, 31. Sonntag im Jahreskreis
Gottesdienste wie an Sonntagen
Mariasteiner Konzerte
16.00 Tod und Leben, Werke von Marc-Antoine Charpentier und Johann Sebastian Bach; Ensemble ad petram, Leitung: Christoph Anzböck

Dienstag, 1. November, Allerheiligen
Gottesdienste wie an Sonntagen

Mittwoch, 2. November, Allerseelen, Monatswallfahrt
Sie können uns Menschen melden (telefonisch oder per Mail), die seit dem Allerseelentag 2021 verstorben sind. Wir empfehlen diese im Gottesdienst um 14.30 Uhr besonderes dem gütigen Gott.
9.00 Terz, anschliessend Eucharistiefeier
13.30 Beichtgelegenheit
14.30 Eucharistiefeier/Totengedächtnis anschliessend Rosenkranz

Voranzeige
Sonntag, 20. November, Christkönig
Mariasteiner Konzerte
16.00 Uhr Mondenglanz,
Werke von Joachim Raff (1822–1882) zum 200. Geburtstag

Benediktinerkloster, 4115 Mariastein
Gottesdienstzeiten: 061 735 11 01
Andere Auskunft: 061 735 11 11
Öffnungszeit der Pforte: Werktags: 10.00–11.45 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Sonn- und allg. Feiertage: 10.00–12.30 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
info@kloster-mariastein.ch
wallfahrt@kloster-mariastein.ch
www.kloster-mariastein.ch

Offline

ÖKUMENISCHES ZENTRUM FÜR MEDITATION UND SEELSORGE

Mystikkurs
zu Katharina von Siena
Dienstag, 15. November
19.30–21.00 Uhr, Tituskirche
Infos: katrin.schulze@offline-basel.ch

Zwischendrin –
Zeit für Texte, Musik und Stille
Thema: «Wer hofft, bleibt jung»
Samstag, 19. November, 18.00 Uhr, Heiliggeistkirche
Texte: Ruth Meyer, Philip Marseiler
Musik: Julia Wacker, Harfe

Offline feiert seinen 5. Geburtstag
am Dienstag, 22. November
18.00 Uhr: Apéro auf dem Kirchplatz der Tituskirche (bei Regen im Foyer der Tituskirche)
19.30 Uhr: Gespräch mit Lukas Kundert, Kirchenratspräsident der ERK Basel-Stadt, und dem Jesuiten Christian Rutishauser über Ökumene und Spiritualität
21.00 Uhr: ökumenisches Nachtgebet
Wir freuen uns über viele Offline-Interessierte – herzliche Einladung!

Regelmässige Angebote
(nicht in den Schulferien)
Yoga (wöchentlich)
Dienstag, 25. Oktober,
1., 8. und 15. November
18.00–18.45 Uhr, Tituskirche
Mittwochabendmeditation
(wöchentlich)
mit Katrin Schulze
Mittwoch, 26. Oktober,
2., 9. und 16. November
19.30 bis 20.30 Uhr, Tituskirche
Abendmeditation am Donnerstag
(wöchentlich)
Donnerstag, 27. Oktober,
3., 10. und 17. November
19.30 bis 20.30 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche (Seiteneingang Güterstrasse)

Offline – ökumenisches Zentrum für Meditation und Seelsorge
Im Tiefen Boden 75, 4059 Basel
Infos bei Kelly Kapfer
Telefon 061 336 30 33
www.offline-basel.ch

WAS? WANN? WO?

SCHRIFTLESUNGEN

So, 23. Oktober: Johannes von Capestrano; Weltmissionssonntag
Sir 35,15b–17.20–22a; 2 Tim 4,6–8.16–18; Lk 18,9–14
So, 30. Oktober: Benvenuta Boiani
Weish 11,22–12,2; 2 Thess 1,11–2,2; Lk 19,1–10
Di, 1. November: Allerheiligen
Offb 7,2–4.9–14; 1 Joh 3,1–3; Mt 5,1–12a

ANDERSSPRACHIGE GOTTESDIENSTE

Albanisch
Laufen, Herz Christi: So, 6. Nov., 18.00 Uhr

Englisch
Basel, Bruder Klaus: So 17.30 Uhr
Basel, St. Joseph: So 12.30 Uhr
Basel, Sacré-Cœur: So 12.00 Uhr (3. So i.Mt.) philippinische Gruppe

Eritreisch
Basel, St. Joseph: Sa, 5. Nov., 9.00 Uhr
Zwingen: Sa 6.00 Uhr

Französisch
Basel, Sacré-Cœur: Sa 18.00 Uhr, So 10.30 Uhr

Italienisch
Allschwil, St. Theresia: So 11.00 Uhr
Basel, St. Clara: So 18.30 Uhr
Basel, S. Pio X: Sa 18.30 Uhr; So 10.00 Uhr
Birsfelden: So 9.00 Uhr
Dornach, Kapuzinerkloster: Do 19.00 Uhr; So 10.00 Uhr
Kaiseraugst: So, 30. Okt., 11.15 Uhr
Laufen: So 11.30 Uhr
Liestal: So 11.30 Uhr; Mi, 2. Nov., 18.00 Uhr
Muttenz: So 18.00 Uhr; Di, 1. Nov., 18.00 Uhr
Oberdorf: Sa, 22. Okt., 18.00 Uhr
Pratteln: So 11.15 Uhr; Mi, 2. Nov., 19.00 Uhr
Reinach, Fiechtenkapelle: Sa 17.00 Uhr
Rheinfelden: So 18.00 Uhr
Sissach: So, 23. Okt., 18.00 Uhr; So, 30. Okt., 9.30 Uhr; Di, 1. Nov., 18.00 Uhr

Kroatisch
Basel, St. Michael: So 9.30; 11.00 Uhr
Liestal: So 13.00 Uhr

Lateinisch
Basel, St. Anton: So 11.30 Uhr
Basel, St. Joseph: So 17.00 Uhr

Malayalam
Basel, St. Anton: So, 17.00 Uhr (letzter So i.Mt.)
Liestal: So, 17.30 Uhr; Fr, 4. Nov., 18.00 Uhr
Frenkendorf: So, 23. Okt., 17.00 Uhr

Philippinisch
Basel, Allerheiligen: Fr 21.00 Uhr, Sa 6.00 Uhr (1. Fr und Sa i.Mt.)
Basel, St. Anton: Sa 18.30 Uhr (1. Sa i.Mt.)
Basel, St. Joseph: So, 23. Okt., 14.00 Uhr

Polnisch
Basel, Allerheiligen: So 12.00 Uhr

Portugiesisch
Basel, St. Joseph: Sa 19.00 Uhr
Sissach: So 9.00 Uhr (2. u. 4. So i.Mt.)

Slowakisch
Basel, Allerheiligen: So 17.30 Uhr (1. u. 3. So i.Mt.)

Slowenisch
Basel, St. Anton: Sa 18.30 Uhr (3. So i.Mt.)

Spanisch
Basel, Bruder Klaus: So 11.00 Uhr
Laufen, Krypta: Sa 17.00 Uhr
Oberwil: So 17.00 Uhr

Tamilisch
Basel, St. Anton: Di 19.00 Uhr (1., 2., 3. u. 5. Di i.Mt.)

Ukrainisch
Basel, St. Marien: So 15.00 Uhr (2. u. 4. So i.Mt.)

Ungarisch
Basel, Sacré-Cœur: So 15.00 Uhr

TV-GOTTESDIENSTE

Gottesdienste im TV
ZDF: So, 30. Okt., 9.30 Uhr
ARD: Di, 1. Nov., 10.00 Uhr

Kirchenfenster auf RegioTVplus
Die TV-Sendung «Kirchenfenster» auf regioTVplus vom 24. bis 31. Oktober täglich ab 19.30 Uhr und danach jede zweite Stunde, bis Montagabend. Die Themen: «Einsam, zweisam, gemeinsam» – die Kirchen am Marktplatz 55+; Vorausplanung schafft Zuversicht: die Palliative-Care-Woche 2022; «Spirituell in den Herbst – der musikalische Ausklang aus dem Baselbiet». Empfang: alle Kabelnetze der NW-Schweiz (Ausnahme: ehem. Balcab-Netz), www.regiotvplus.ch, YouTube, Swisscom-TV (Kanal 162) und online auf www.kathbl.ch/news

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Erinnerungsfeier für Sternenkinder
Friedhof Sissach: Fr, 28. Oktober, 17.00 Uhr. www.gedenkenunderinnern.ch

BEICHTE/GESPRÄCHE

Beichte
Basel, St. Clara: Sa 15.45–16.45 Uhr
Basel, St. Joseph:
Do, Fr 17.00–18.00 Uhr
Basel, St. Marien: Fr 18.00 Uhr

Offenes Ohr
Basel, St. Clara: Di und Do, 10.15–11.30 Uhr

Seelsorge
Basel, Offene Kirche Elisabethen:
Mi 17.00–19.00 Uhr

Beichtgespräche in Liestal
Beichtgespräche mit Priester Bernhard Schibli nach telefonischer Vereinbarung: 061 751 59 09

GEBET/BESINNUNG

Friedensgebet
Basel, Offene Kirche Elisabethen:
Di 18.30 Uhr (1. Di i.Mt.)

Wort für Deinen Tag
Telebibel, Tel. 061 262 11 55
www.telebibel.ch

Radiopredigt bei SRF
Radio SRF 2 Kultur/Radio SRF Musikwelle: Predigten jeden Sonn- und Feiertag um 10.00 Uhr. www.radiopredigt.ch, telefonisch: 032 520 40 20.

GESELLIGES

Zmorge von Frauen für Frauen
Der Frauenbund Basel-Stadt lädt jeden letzten Dienstag im Monat zu einem Zmorge mit spirituellem Impuls und Segen ein. Veranstaltungsort: Begegnungszentrum, Nonnenweg 21, 4055 Basel. Di, 25. Oktober, 9.00–11.00 Uhr. Anmeldung bis 2 Tage vor dem Anlass an die Geschäftsstelle: 061 272 35 44 oder info@frauenbund-basel.ch

Impressum
Römisch-katholisches Pfarrblatt der Nordwestschweiz
51. Jahrgang
Erscheint zweiwöchentlich
Auflage: 53 300 (2022)
Herausgeber: Pfarrblattgemeinschaft Nordwestschweiz
Co-Präsidium:
Dominik Prétôt, Matthias Schmitz
www.kirche-heute.ch

Redaktion Mantelteil:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Regula Vogt-Kohler (rv), Redaktorin
Redaktion Pfarreiseiten:
das jeweilige Pfarramt
Layout: Pfarrblattgemeinschaft Nordwestschweiz
Druck und Versand:
DZZ Druckzentrum Zürich AG

Abonnemente: Fr. 25.–/Jahr
Für Mitglieder der römisch-katholischen Kirchgemeinden gratis

Redaktion «Kirche heute»
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel
Tel. 061 363 01 70
redaktion@kirche-heute.ch

Adressänderungen melden:
– In den **Kantonen AG, BL, SO** beim Pfarramt der Wohngemeinde
– Im **Kanton BS:** *Wohnsitzänderungen* an das Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf www.bdm.bs.ch/Wohnen/Umzug
Andere Mutationen an die Verwaltung der RKK BS, Tel. 061 690 94 44, verwaltung@rkk-bs.ch